

# Internationales wissenschaftliches Symposium

## „Im Gleichschritt – Fortschritt – Marsch!“

Universität Innsbruck, Institut für Musikwissenschaft  
(Karl-Schönherr-Straße 3), Hörsaal

Zu den größten und folgenreichsten Umwälzungen im Bereich des Blasmusikwesens kam es um 1830/40 durch den überaus raschen und beinahe flächendeckenden internationalen Siegeszug der Ventilinstrumente und die rasante Entwicklung des Instrumentenbaus insgesamt im Gefolge der Industrialisierung. Die Phase des Eindringens der neuen Instrumententypen in die Blasmusik Tirols und anderer europäischer Regionen und die facettenreiche Entwicklungsgeschichte der Blasmusik in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts stehen im Mittelpunkt einer zweitägigen Fachtagung mit internationalen Experten. Sowohl repertoiregeschichtliche als auch instrumentenkundliche Themen werden behandelt.

### Programm

**Freitag, 6. Februar 2009**

**9.00-12.00 Uhr**

Begrüßung

Alfredo Bernardini (Vilanova i La Geltrú/Spanien):  
*Zur Entwicklung der Oboe in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts*

Thomas Kiefer (Gelsenkirchen):  
*Tiefstimmige Doppelrohrblattinstrumente von der Harmoniemusik bis in die Blasmusik im 19. Jahrhundert*

Dorothea Seel (München):  
*Klangsynthese der Romantik: Die Flöte im 19. Jahrhundert*

Roland Callmar (Basel):  
*Die chromatisierten Blechblasinstrumente und ihre Ensembles*

Erich Tremmel (Augsburg): *Das Eindringen der Ventilinstrumente in das Instrumentarium der Blaskapellen*

*Mittagspause*

**14.00-18.00 Uhr**

Josef Focht (München):  
*Harmonie und Türkische Musik – Die Anfänge der Militärmusik im Königreich Bayern*

Renato Meucci (Mailand):  
*Brass bands and the brass instrument industry in Milan (19th century)*

Klaus Hubmann (Graz):

*Zur steirischen Bläsermusik des Vormärz: Eine Spurensuche*

Christian Ahrens (Bochum):

*“Concert, Abendessen und Ball“ – Neue Strategien und Entwicklungen der Militärmusik nach 1800*

Bernhard Habla (Oberschützen): *Zur Situation des Notendrucks für Blasmusik in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts*

**Samstag, 7. Februar 2009**

**9.00 Uhr bis 14.00 Uhr**

Gottfried Veit (Bozen):

*Johann Baptist Gänsbacher, Josef Abentung und Michael Sebastian Pegger - drei frühe Pioniere der Tiroler Blasmusik*

Josef Wetzinger (Telfes im Stubaital):

*Vom Freiheitskämpfer zum Musikmäzen. Michael Pfurtscheller und die Blasmusik im Stubai zwischen 1820 und 1838*

Franz Gratl (Innsbruck):

*Blasmusik in der Kirche, 1800-1850: Tiroler Fallbeispiele*

Rudolf Tutz (Innsbruck):

*Entwicklungen im Blasinstrumentenbau, ca. 1830-1950*

*Abschlussdiskussion - Roundtable*

**Informationen zum Symposium/Anmeldungen:**

Dr. Franz Gratl, Kustos der Musiksammlung

Tiroler Landesmuseen-Betriebsges. m. b. H.

Museumstraße 15, 6020 Innsbruck

T +43/0512/594 89-118 · F +43/0512/594 89-119

e-Mail: [f.gratl@tiroler-landesmuseen.at](mailto:f.gratl@tiroler-landesmuseen.at)

Ein Projekt der



**tiroler  
landes  
museen**

ferdinandeum  
volkskunstmuseum

In Kooperation mit



Universität Innsbruck, Institut für Musikwissenschaft



Blasmusikverband Tirol

Idee, Konzept und Organisation: Franz Gratl, Nikolaus Walch